

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Band: 17 (1965)
Heft: 17

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



In dem tschechischen Film "Die Orgel", der in Locarno einen zweiten Preis erhielt, muss ein polnischer Flüchtling die Not geistiger und materieller Verfolgung erleben.

Frankreich

- Ein oppositionelles Radio-Comité mit bekannten Persönlichkeiten aus Kunst, Wissenschaft und Advokatur ist in Paris gegründet worden. Die straffe Konzentration der Programmleitung in mehreren, fast diktatorisch-staatlichen Händen, und die einseitige, politische Information der Öffentlichkeit stand der Gründung zu Gevatter. Es nennt sich "Comité zur Rettung des französischen Radios und Fernsehens", und setzt sich aus Leuten zusammen, die ganz verschiedenen Richtungen entstammen: J. P. Sartre, Jean Rostand, Louis Aragon u. a. Schon vor einigen Wochen hat es einen Aufruf zur Unterstützung seiner Bestrebungen an die Öffentlichkeit erlassen.

Deutschland

- Laut dem Geschäftsbericht des süddeutschen Rundfunks löste ein Vortrag von Prof. Dr. R. Bultmann über "Der Gottesglaube und der moderne Mensch" 600 Zuschriften aus. (KiRu)

- Die Regierung hat beschlossen, dass die zuständigen deutschen Fernsehorganisationen sofort mit den von ihnen geforderten Farbfernseh-Veruchssendungen nach dem PAL-System beginnen können. (KiFe)

USA

- Eine private, amerikanische Gesellschaft will vor der englischen Küste auf einem Schiff einen starken Fernsehsender installieren, das unter der Flagge von Panama fahren soll. Haupteinnahmequelle soll selbstverständlich die Werbung sein, wobei vor allem an die Werbung für Zigaretten gedacht wird, die in England vom 1. August an verboten ist. Zur Verwendung soll amerikanisches Bildmaterial gelangen.

Europa

- Die UER, die europäische Radio-Union, organisiert auf den kommenden November wieder eine "Internationale Radio-Woche". Es sollen während dieser Zeit die Spitzenprogramme des Radios, auch solche aus Uebersee, den Hörern vermittelt werden.

Aus aller Welt

Deutschland

- Im deutschen EFB (München) findet sich in einem Bericht über die Internationalen Filmfestspiele Berlin die Bemerkung, dass Unstimmigkeiten um die Jury von Interfilm aufgetreten seien. Spannungen, zu denen es im vergangenen Jahr gekommen sei und die in der Zwischenzeit nicht beigelegt werden konnten, "lähmten in schmerzlicher Weise die evangelische Filmarbeit in einem Augenblick, in dem viele innerhalb und ausserhalb der Kirche ein klares und wegweisendes Wort erwartet hätten".

Diese Ausführungen sind völlig haltlos, und müssen in aller Form zurückgewiesen werden. Von Spannungen, die nicht beigelegt werden konnten, war in Berlin gar keine Rede. Die Interfilmjury zählte in ihren Reihen einen Mitarbeiter des Filmbeauftragten der Evangelischen Kirche in Deutschland als vollberechtigtes Mitglied, und auch der Filmbeauftragte selber befand sich einige Zeit in Berlin und stand in engster Fühlung mit der Jury; er ist ja selber Vizepräsident der Interfilm. Mit beiden Vertretern der Evangelischen Kirche bestand ein restlos harmonisches Verhältnis seitens der Interfilm ohne jede Differenz.

Richtig ist allerdings, dass Bischof Dibelius keinen Empfang gab, was aber seine natürliche Erklärung darin finden dürfte, dass er sich ganz ausserstande sah, dieses Jahr wie sonst einem deutschen Film einen Preis zu verleihen. Wer die als beste deutsche Filme bezeichneten "Wälsungenblut" oder "Das Haus an der Karpfengasse" gesehen hat, wird ihm hier gerne zustimmen.

Bildschirm und Lautsprecher

Italien

Das italienische Fernsehen hat die für diesen Monat geplante Ausstrahlung von Marilyn-Monroe-Filmen vom Programm abgesetzt. Aus italienischen Pressemeldungen geht hervor, dass eine katholische Gruppe gegen die Sendung "aus moralischen Gründen" protestiert hat. Das Fernsehen selber gab keine Begründung dafür an. Gezeigt werden sollte unter anderen "Der Prinz und die Tänzerin" und "Wie angelt man einen Millionär" (AP)

Oesterreich

Eine neue Art von Koproduktion ist zwischen Oesterreich und Deutschland organisiert worden. Eine österreichische Filmproduktionsgesellschaft, die Sascha, hat für das zweite deutsche Fernsehen verschiedene Filme geschaffen, die dort ausgestrahlt wurden. Mit einer Rahmenhandlung versehen, werden sie nun von der Sascha und dem Fernsehen gemeinsam den österreichischen Kinos angeboten, wobei der Gewinn hälftig geteilt wird. Die Methode soll weitergeführt werden. Da das zweite deutsche Fernsehen in Wien nicht empfangen werden kann, sind diese Filme für die Wiener neu. Auf diese Weise hofft die "Sascha", die Filmkrise überwinden zu können.

AUS DEM INHALT

	Seite
BLICK AUF DIE LEINWAND	2, 3
Der Oxbow-Zwischenfall (The Ox-Bow Incident)	
So bändigt man Eva (I would rather be rich)	
Der Polizist von St. Tropez (Le Gendarme de St. Tropez)	
Das Flitterwochen-Hotel (Hotel für Liebespaare) (Honeymoon-Hotel)	
FILM UND LEBEN	4, 5
Locarno 1965 "Saubere Leinwand"	
RADIO-STUNDE	6, 7, 8, 9
FERNSEH-STUNDE	10, 11
DER STANDORT	12, 13
Interfilm-Preis Locarno 1965 Wer macht den Film? Sinn und Berechtigung religiöser Radiosendungen	
DIE WELT IM RADIO	14, 15
Sie haben sich aussenden lassen (Schluss) Wird die bürgerliche Gesellschaft überleben?	
VON FRAU ZU FRAU	15
Sprache im Stechschritt	

1765